



Abteilung 16
Deutsches Schulamt
**Amt für Verwaltung des
Lehrpersonals**

Ripartizione 16
Intendenza scolastica tedesca
**Ufficio amministrazione del
personale docente**

Prot.Nr. | prot.n. AM/32.01.05/433149

Bozen | Bolzano 30.11.2007

Sachbearbeiter/in | incaricato/a Dr. Albrecht Matzneller

Telefon | telefono 0471 417590/91

E-Mail | e-mail Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen
im Lande

An das Gehaltsamt des Lehrpersonals
im Hause

An das Pensionsamt des Lehrpersonals
im Hause

An die Schulgewerkschaften
im Lande

An das
INPDAP
Pacinottistraße 3
39100 Bozen

Rundschreiben Nr. 46/2007

Dienstaustritte des Lehrpersonals

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Sehr geehrter Herr Direktor!

Werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten!

Am 14.11.2007 hat der Unterrichtsminister das Ministerialdekret Nr. 97/2007 unterzeichnet, in welchem die näheren Bestimmungen für die Dienstaustritte des Lehrpersonals mit Wirkung ab dem 01.09.2008 enthalten sind. Die operativen Anweisungen dazu sind im Ministerialrundschreiben vom 15.11.2007, Nr. 98, enthalten. Beide Unterlagen werden Ihnen in der Anlage übermittelt.

Wie in den vergangenen Schuljahren wurde der Termin für die Einreichung der Gesuche auch im laufenden Schuljahr auf den **10. Januar 2008** festgelegt. Innerhalb dieses Termins sind die Gesuche (siehe Gesuchsvordruck) bei der Zugehörigkeitsdirektion einzureichen. Derselbe Termin gilt für den Widerruf allfälliger zu einem früheren Zeitpunkt eingereichter Gesuche.

Die Schulführungskräfte sind gebeten, den rechtzeitigen Einlauf der Gesuche zu bestätigen (Einlaufstempel) und die Gesuche dann umgehend an das Deutsche Schulamt, Amt für Verwaltung des Lehrpersonals, weiterzuleiten.



Es sind folgende Arten des Dienstaustrittes vorgesehen:

- Freiwillige Pensionierung aufgrund des Höchstdienstalters unabhängig vom Lebensalter:
Voraussetzung: vollendete 40 Dienstjahre innerhalb 31.12.2008 oder 39 Dienstjahre innerhalb 31.12.2007;
- Freiwilliger Dienstaustritt mit Pensionsanspruch aufgrund der Kombination Lebensalter mit Dienstalter. Voraussetzung: Vollendete 60 Lebensjahre (innerhalb 31.12.2008) kombiniert mit vollendeten 35 Dienstjahren (innerhalb 31.12.2008) oder vollendete 57 Lebensjahre (innerhalb 31.12.2007) kombiniert mit vollendeten 35 Dienstjahren innerhalb 31.12.2007;
- Freiwilliger Dienstaustritt mit Pensionsanspruch und gleichzeitige Weiterarbeit in Teilzeit (Pension-Teilzeit). Voraussetzung: Vollendete 60 Lebensjahre (innerhalb 31.12.2008) kombiniert mit vollendeten 35 Dienstjahren (innerhalb 31.12.2008), oder vollendete 57 Lebensjahre (innerhalb 31.12.2007) kombiniert mit vollendeten 35 Dienstjahren innerhalb 31.12.2007 oder vollendete 40 Dienstjahre (innerhalb 31.12.2008) bzw. 39 Dienstjahre innerhalb 31.12.2007, unabhängig vom Lebensalter. Für den Fall, dass die Teilzeit nicht gewährt werden kann (Wettbewerbsklassen/Stellenpläne mit Stellenverlierern/innen, Überschreitung des Teilzeitkontingents) muss der/die Antragstellerin angeben, ob die volle Pensionierung oder der Verbleib im Dienst in Vollzeit angestrebt wird; sollte das Teilzeitkontingent gemäß Artikel 14,8 des Landeskollektivvertrags vom 23.04.2003 überschritten werden, ist die Schulführungskraft gebeten, dem Gesuch um freiwilligen Dienstaustritt mit gleichzeitiger Weiterarbeit in Teilzeit eine entsprechende Erklärung beizulegen;
- Freiwilliger Dienstaustritt für das Personal, welches sich im Schuljahr 2007/2008 in Pension-Teilzeit befindet;
- Nur für Frauen: Freiwilliger Dienstaustritt mit Pensionsanspruch aufgrund des am 31.12.2008 vollendeten 60. Lebensjahres und 20 effektiven Dienstjahren innerhalb 31.08.2008 oder aufgrund des innerhalb 31.12.2008 vollendeten 57. Lebensjahres kombiniert mit vollendeten 35 Dienstjahren innerhalb 31.12.2008, mit Berechnung der Pension nach dem Beitragssystem (beträchtliche Verminderung der Höhe der Pension);
- Freiwilliger Dienstaustritt ohne Pensionsanspruch;
- Vorzeitiger freiwilliger Dienstaustritt: Dabei handelt es sich um den freiwilligen Dienstaustritt für jenes Personal, welchem aufgrund des Landesgesetzes Nr. 12/1998, in geltender Fassung eine Dienstverlängerung über den 31.08.2007 hinaus genehmigt wurde;
- Dienstverlängerung über das 65. Lebensjahr hinaus: aufgrund des Landesgesetzes Nr. 12/1998 i.g.F. ist sie ausschließlich möglich, wenn besondere dienstliche Erfordernisse der Schulverwaltung gegeben sind. Daraus folgt, dass das entsprechende Gesuch ausschließlich von



den Schulführungskräften abgefasst werden kann. Davon ausgenommen ist die Dienstverlängerung aufgrund von Artikel 509, Absätze 2 und 3 des Legislativdekrets vom 16.04.1994, Nr. 297. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie im Pensionsamt für das Lehrpersonal (Zwölfmalgreiner Straße 2, in Bozen – Tel. 0471 / 41 68 00).

- Widerruf von bereits eingereichten Gesuchen;

Weitere wichtige Hinweise:

- Jene Lehrpersonen, welche innerhalb 31.08.2008 das 65. Lebensjahr vollenden, werden von Amts wegen in den Ruhestand versetzt, es sei denn, die zuständige Schulführungskraft (oder im Ausnahmefall sie selbst) beantragt innerhalb 10.01.2008 eine Dienstverlängerung;
- Lehrpersonen, welche die „Reduzierung der Unterrichtszeit“ laut Artikel 15 des Landeskollektivvertrages vom 23.04.2003 in Anspruch nehmen, können das bereits eingereichte Gesuch um freiwilligen Dienstaustritt nicht mehr widerrufen;
- **Bitte legen Sie dem Gesuch die Aufstellung über die Pensionszeiten (sog. »prospetto di anzianità«) bei, das beim Pensionsamt für das Lehrpersonal beantragt werden kann;**
- **Das vorliegende Rundschreiben basiert auf der sog. »Riforma Maroni«. Die von der Regierung Prodi II ins Auge gefassten Änderungen hinsichtlich des Pensionseintrittsalters werden von diesem Rundschreiben nicht berücksichtigt. Dazu wird ein eigenes Rundschreiben veröffentlicht, sobald die entsprechenden Bestimmungen Gesetzeskraft haben.**

Für alle Fragen im Zusammenhang mit der Pension und der Abfertigung sollten sich die Schulen und die Lehrpersonen an das Pensionsamt für das Lehrpersonal wenden. Insbesondere sollen die interessierten Lehrpersonen vorab im genannten Amt abklären lassen, ob der bzw. welcher Pensionsanspruch besteht. Wurde fälschlicherweise von einem Pensionsanspruch ausgegangen, wo kein solcher besteht, dann erhält die Lehrperson die Möglichkeit, das Gesuch um freiwilligen Dienstaustritt zu widerrufen.

Auch der freiwillige Dienstaustritt ohne Pensionsanspruch zum 01.09.2008 muss bis zum 10.01.2008 auf beiliegendem Gesuchsmuster beantragt werden.

Die für die Schulführungskräfte geltenden Regeln werden mit getrenntem Rundschreiben mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**